
Medienmitteilung vom 27. August 2016

100 Jahre Eisenbahnverbindung Solothurn-Bern 40'000 feiern mit dem RBS in Bern, Solothurn und Jegenstorf

Rund 40'000 haben am Samstag, 27. August mit dem RBS das 100-Jahr-Jubiläum der Bahnstrecke Solothurn-Bern gefeiert. Auf den Festplätzen in Bern, Solothurn und Jegenstorf fanden zahlreiche Attraktionen statt. Am offiziellen Festakt nahmen neben Bundesrätin Doris Leuthard, Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer und Landammann Roland Fürst rund 250 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und der öV-Branche teil.

Bei schönstem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen konnte der RBS das 100-Jahr-Jubiläum der Bahnstrecke Solothurn-Bern feiern. Die Strecke wurde am 9. April 1916 eingeweiht, heute fahren auf dieser RBS-Linie rund 3.7 Millionen Fahrgäste jährlich.

Der offizielle Jubiläumsanlass fand am Vormittag in Jegenstorf statt. Als Festrednerinnen und -Redner waren Bundesrätin Doris Leuthard, die Berner Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer und der Solothurner Regierungsrat Roland Fürst anwesend. Mit ihnen feierten rund 250 geladene Gäste aus der Region – darunter alle Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten der Gemeinden zwischen Solothurn und Bern – und aus der öV-Branche das Jubiläum. Bundesrätin Doris Leuthard lobte in ihrer Festrede den Pioniergeist des RBS: Er habe 1965 in Bern den ersten Tiefbahnhof der Schweiz in Betrieb genommen, in den 1970er-Jahren bereits auf den kondukteurlosen Betrieb umgestellt und 1974 den Taktfahrplan eingeführt – acht Jahre vor der SBB.

In Jegenstorf fanden am Nachmittag die Jahrhundertspiele statt. Dabei massen sich Teams aus den Gemeinden zwischen Bern und Solothurn in Disziplinen wie Bus-Ziehen, Schotter-Schätzen und Kabelrollen-Rennen. Gewonnen hat die Gemeinde Bätterkinden. Das Konzert von Gustav am Abend zog zahlreiche Musikbegeisterte aus der ganzen Region an. Im Depot Solothurn waren vor allem die historischen und aktuellen Fahrzeuge des RBS ein Publikumsmagnet. In Bern wurde der Bahnhofplatz zur Fussgängerzone, die Festbesucherinnen und -besucher verweilten an den unzähligen Ständen auf dem Bahnhofplatz und im Innenhof des Burgerspitals und besuchten das Konzert von «Take this». Insgesamt waren rund 40'000 Besucherinnen und Besucher auf den Festplätzen in Bern, Solothurn und Jegenstorf zu zählen.

RBS-Direktor Fabian Schmid freut sich über das grosse Interesse: «Es ist unglaublich, wie viele Leute mit uns gefeiert haben. Das zeigt auch, wie stark der RBS in der Region verankert ist. Ein wunderschönes Geschenk zu unserem 100. Geburtstag! Getrübt wurde die Stimmung RBS-intern einzig durch eine grosse Betriebsstörung, sozusagen eine Jahrhundertstörung am Jahrhundertfest.»

Grund für die «Jahrhundertstörung» war eine defekte Fahrleitung. Zwischen 13.50 Uhr und 19.30 Uhr waren die RBS-Bahnlinien zwischen Worblaufen und Bern unterbrochen, die Fahrgäste mussten auf Bahnersatzbusse umsteigen. Am Abend war die Strecke wieder einspurig befahrbar, seit heute Sonntag verkehren alle Züge wieder normal. Die vielen Besucherinnen und -Besucher auf den Festplätzen liessen sich die gute Stimmung durch die Störung nicht verderben. Die Ursache für den Fahrleitungsdefekt ist noch unklar.

Auskunft erteilt:

Fabienne Thommen, Verantwortliche Kommunikation RBS, fabienne.thommen@rbs.ch oder
031 925 55 57.

Bilder zum Download finden Sie unter <http://rbs.ch/medien/medienmitteilungen/40-000-feiern-dem-rbs-bern-solothurn-und-jegenstorf>